

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**

Corona Version

November 2020





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Die Gottesdienste finden bis auf weiteres in der Pfarrkirche statt

| | |
|--|------------------------|
| Vorabend | 18.00 Uhr |
| Sonn- und Feiertag | 09.30 Uhr 11.00 Uhr |
| Montag, Dienstag und Donnerstag | 08.00 Uhr |
| Schulmesse und Kinderfeier finden bis auf weiteres im internen Rahmen statt. | |
| Erster Montag | 14.00 Uhr Glis |
| Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe | |
| Freitag | 19.00 Uhr Glis |

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 8.00 keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

| | |
|------------|---|
| Dienstag | 19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien |
| Donnerstag | 08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden |
| Freitag | 18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz |

Beichte und eucharistische Anbetung

| | |
|---------|-------------------|
| Samstag | 17.15 – 17.45 Uhr |
|---------|-------------------|

Taufen

| | |
|---------|--|
| Sonntag | in den Sonntagsmesse 11.00 oder ausnahmsweise 14.00 in der Pfarrkirche |
|---------|--|

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

Experten haben das Wort

Experte! Aus dem lateinischen expertus: **erprobt, erfahren, bewährt**. Heilige haben die Liebe und Barmherzigkeit Gottes **erfahren**, sie wurden durch die Herausforderungen des Lebens **erprobt**, und haben sich in diesem Leben **bewährt**. So haben sie das Ziel, das ewige Leben, erreicht. Nicht irdische Auszeichnungen haben sie bekommen, nicht einen Oscar oder ein Verdienstkreuz, sie durften vielmehr den nie verwelkenden Siegeskranz, die Krone des ewigen Lebens empfangen. Sie sind und bleiben Experten für das Leben hier auf Erden, das im Himmel seine Vollendung und Erfüllung findet. So wollen wir ihnen nun das Wort überlassen:

«Lieben heisst alles geben
und sich selbst hinzugeben!»
Theresia von Lisieux

«Friede ist allweg in Gott und
Gott ist der Friede.»
Bruder Klaus

«Fröhlich sein Gutes tun und
die Spatzen pfeifen lassen.»
Don Bosco

«Jesus, sei mein Jesus.»
Philipp Neri

«Immer alles für Jesus!»
Mutter Teresa

«Das Priestertum ist die Liebe
des Herzens Jesu.»
Pfarrer von Ars

«Das Gebet ist der Schlüssel zum Herzen Gottes.» *Pater Pio*

«Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir.» *Augustinus*

«Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob er ihm das klar ist oder nicht.» *Edith Stein*

«Die Liebe wird nicht geliebt!» *Franz von Assisi*

«Alles zur grösseren Ehre Gottes.» *HI Ignatius von Loyola*

«Mein Wesen ist Feuer.» *Katharina von Siena*

«Maria ist das vollkommenste aller Geschöpfe. Darum gilt, wer sie ehrt, der ehrt den Schöpfer.»
Maximilian Kolbe

«Die Grotte ist mein Himmel.» *Bernadette von Lourdes*

«Nichts soll dich ängstigen, nichts dich verwirren; Gott allein genügt.» *Teresa von Avila*

«Alles geht vorbei, nur die Ewigkeit bleibt.» *Bruder Meinrad*

Pfarrer Edi Arnold





panthermedia

Geschätzte Pfarreiangehörige von Glis, Gamsen und Brigerbad

Mein Name ist Benedikt Burtscher. Ich wuchs in Saas-Fee auf und wohne nun auch dort, mit meiner wundervollen Ehefrau Christine.



Nachdem ich ursprünglich das Schreinerhandwerk erlernt hatte, war ich als Verkäufer 8 Jahre im Detailhandel tätig. In dieser Zeit durfte ich Jesus auf eine tiefe Weise erleben. Daraus erwuchs die Berufung in mir, seine Botschaft zu

den Mitmenschen zu tragen und in den Dienst der Kirche zu treten.

Ich besuchte während zwei Jahren Glaubenskurse und entschied mich zu einem vierjährigen berufsbegleitenden Studiengang über Theologie. Nach dessen Abschluss absolvierte ich an der Universität von Luzern ein dreijähriges theologisches Fernstudium und begleitend dazu die Ausbildung zum Katechet.

Dieses Studium konnte ich im Sommer mit Erfolg abschliessen. Als nächster Schritt meiner Ausbildung erwartet mich nun das Pastoraljahr. Dieses darf ich in den kommenden Monaten in eurer Mitte verbringen. Ich freue mich sehr auf diese Zeit und mit euch ein Stück Leben und Glauben zu teilen.

Gottes Segen wünsche ich euch Benedikt

Immer wieder üfbrächu!

Aufbrechen heisst abreissen, niederreissen, was trennt, auch wenn es manchmal unsichtbare Mauern und Hindernisse sind. Eines dieser Hindernisse geht quer durch unsere Kirche, unsere Pfarrei: zwischen den Dienenden und den Bedienten.



Fotocommunity

Die Dienenden sind die Fleissigen, Wirkenden, Bewirkenden, Hauptamtliche und Freiwillige. Sie stehen ganz vorne, oder ganz hinten: am Altar, am Ambo, auf der Orgel. Sie sitzen im Vorstand (in einem oder mehreren) bis abends spät. Sie hoffen auf Unterstützung und ab und zu auf ein Dankeschön. Sie riskieren im allerschlimmsten Fall eines Tages einen Herzinfarkt oder ein Burn-out. Zahlreiche engagieren sich in unserer Pfarrei: wenn du dazu gehörst, dann gilt dir an dieser Stelle ein grosses DANKESCHÖN.



ehrendingen.ch

Es gibt auch die andere Seite: die Bedienten. Sie sitzen vor allem im Kirchenschiff, halten innerlich den Daumen hoch oder runter, bewerten, beurteilen, loben oder kritisieren, die Kirche, den Dorfplatz, die Predigt und den Gesang. Man kann sie auch Konsumenten und Konsumentinnen nennen.

Also: entweder oder?

Die Bibel sagt nein, Jesus sagt klar nein. Bei ihm gibt es keine Zuschauer. Er lädt ein mit-zutun.

«Gebt ihr ihnen zu essen» oder «Macht den Abendmahlssaal bereit» oder «Was ihr einen von meinen geringsten Brüdern und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan».

Solche Sätze gelten nicht nur für Profis oder unermüdete Freiwillige in unserer Kirche, sie gelten für jeden und jede!



erzdioezese-wien.at

Eine Kirche die nicht dient, dient zu nichts (Jacques Gaillot)! Und Kirche sind wir alle! Und wenn wir alle Dienende sind, gehören wir letztlich auch zu den Bedienten. Wir dienen Gott und unterstützen einander. Davon profitieren alle!

Natürlich ist es nicht jeder Mann's und jeder Frau's Sache, vorne zu stehen und im Vorstand zu sitzen. Das muss auch nicht sein. Aber wenn jeder und jede mindestens einmal im Monat eine Stunde etwas für die Pfarrei tut, dann haben wir schon sehr viel gewonnen.

Wir kommen bei Zeit und Gelegenheit darauf zurück. Gerade in der Willkommenskultur haben wir was vor. Freiwillige... werden immer wieder gesucht!



Pfarreitag in Brigerbad 2017

Aufbrechen heisst auch: nicht sitzen bleiben, sondern aufstehen, mit anpacken, und sich mit freuen an dem was wir gemeinsam aufbauen. Werde ein lebendiger Stein in unserer Kirche. Dann werden wir gemeinsam EINE lebendige Pfarrei und Kirche!

Pfarrer Daniel Rotzer

Sakramentenvorbereitung 2020/2021



vsstrasshof.at

Durchführung von Anlässen

Coronabedingt dürfen wir nicht wie gewohnt unsere Anlässe durchführen. So fallen z. B. die **Elternabende** weg. Sie werden durch Informationsschreiben ersetzt.

Die **Intensiv- und Ateliertage** müssen wir leider für dieses Schuljahr streichen, da es nicht erlaubt ist klassenübergreifende Angebote durchzuführen.

Wir werden andere Wege und Möglichkeiten finden und versuchen die Themen in den Unterricht einzubauen.

Informieren

Da vieles zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geklärt ist und die Situation sich auch wieder ändern kann, **werden die Väter und Mütter jeweils schriftlich über das weitere Vorgehen informiert.**

Wann immer es nötig ist, teilen die zuständigen Katechetinnen im Religionsunterricht Elternbriefe aus.

Im Pfarrblatt und auf unserer Homepage werden wir ebenfalls informieren, falls etwas von Pfarreiinteresse ist.

Das Seelsorgeteam

Abgelaufene Jahrzeiten 2019

Die folgenden Jahrzeiten wurden 2020 zum letzten Mal gelesen:

Pfarrer Alfred Werner
Fam. Eduard und Leonore Volken-Schmid
Markus Nanzer-Affolter
Adrian Fercher
Ida Schmid
Simon Hutter-Pfammatter
Ida Roten-Manz
Heinrich Allenbach
Katharina und Vitus Lorenz-Eggel
Viktorine u. Franz Albrecht-Nanzer
Ida und Walter Amherd-Furrer
Familie Bellwald-Seiler
Fam. Xaver Noll-Pollenghi
Herbert Amherd
Alfred und Ida Bieler-Chanton
René und Lina Perrig-Seiler 10. Sept.
Jahrgang 1924
Anselm und Berta Fux
Jahrgang 1926
Robert Weissen
Fam. Dr. Hans & Gertrud Perrig
Albert und Marie Chanton-Walpen
Olga und Josef Vaudan-Walker
Beata Berchtold-Schalbetter
Anton Roten-Wyssen
Josef und Anna Nanzer-Abgottspon
Emma Bieler
Raphael Fercher

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat September

Opfer für die Kirche

Sonntag, 20. September 705.25

Opfer für die Anliegen Pfarrei

Sonntag, 6. September 641.15

Verschiedene Opfer

Sonntag, 13. September
für die Stiftung Kapuzinerkirche 1 354.60

Sonntag, 27. September 790.55
für die Migrationspastoral Schweiz

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



17. **Giuliano Manz**, des Oliver und der Stefanie Manz-Furrer am 6. September
18. **Luan Fuhrer**, des Patrick und der Sarah Fuhrer-Burgener am 13. September
19. **Emely Brix**, des Angelo und der Romaine Brix-Zurbriggen am 13. September
20. **Anna Theresia Vogel**, des Pascal und der Caroline Vogel-Walker am 20. September

Wir heissen die Kinder in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



29. **Paul Peter Ambord-Imhof**
geboren am 14. März 1947
30. **Albert Schriber**
geboren am 17. November 1930

Aufgrund der kantonalen Anordnung gegen die Ausbreitung des Coronavirus fanden die Beerdigungen im Familien- und Freundeskreis statt.

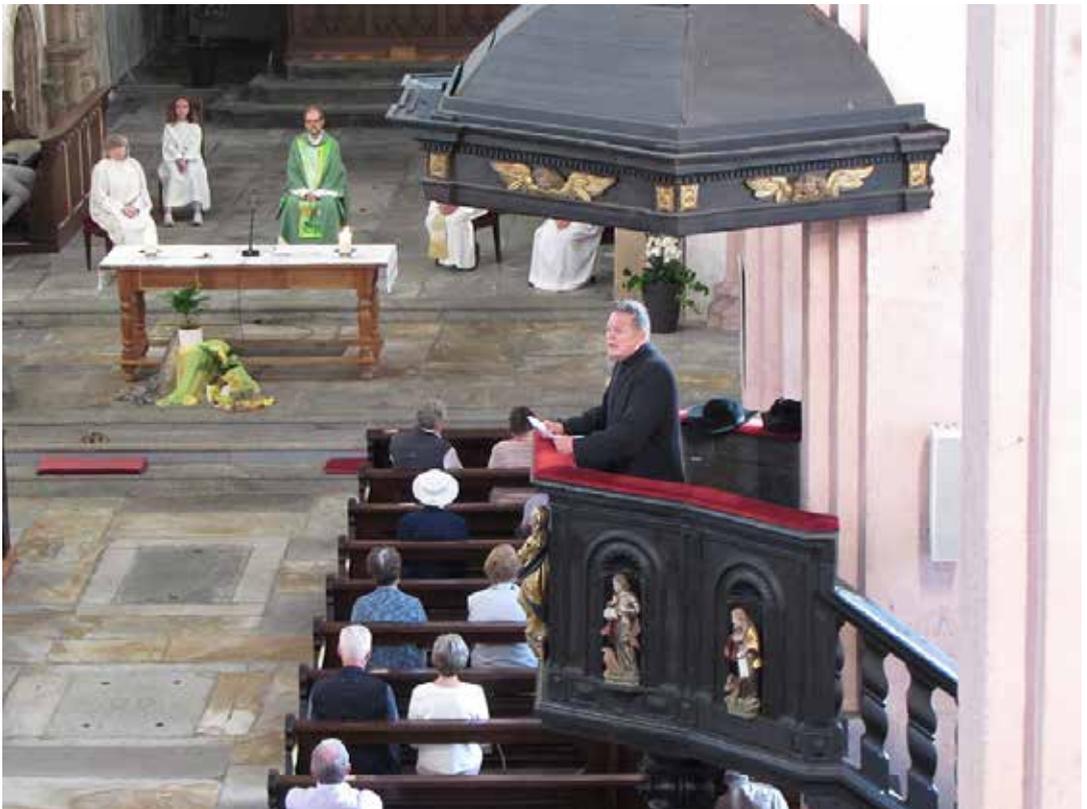
Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Pfarreilotto: Die einbezahlten Karten behalten ihre Gültigkeit. Es wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit gespielt. Die Gewinner benachrichtigen wir dann schriftlich.

Ein Blick zurück

Einführung ins Jahresthema

Don Camillo im Gespräch mit Jesus



Zu den Gottesdiensten in der Wallfahrts- und Pfarrkirche Glis:

Messen Montag bis Freitag mit 10 Personen

Nebst dem Pfarrer sind neun Personen zugelassen.

Der Sakristan/die Sakristanin zieht sich bei Vollbesetzung in die Sakristei zurück.

- 1 Priorität haben Angehörige von Urnenbeisetzungen.
- 2 Priorität haben Angehörige von Stiftjahrenzeiten und Gedächtnissen (aller-nächste Angehörige, Delegation): diese melden sich zwischen 11.00–11.30 des Vortages beim Pfarrer an.
- 3 Priorität haben Gläubige aus der Pfarrei: diese melden sich zwischen 16.00–17.00 des Vortages beim Pfarrer an, Erstmeldungen haben Vorrang.

Anmeldung beim Pfarrer nur telefonisch: 027/923 91 83

Bei Beerdigungen finden alle Werktagsmessen trotzdem statt.

Samstag jeweils von 14.30–17.30 eucharistische Anbetung; Beichten auf Anfrage im Pfarrhaus

Sonntagsmessen (Samstagabend und Sonntag)

Wir haben zu viele Stiftjahrenzeiten und Interessierte, die gerne am Samstag und Sonntag zur Messe gehen wollen. Hier eine Auswahl zu treffen, ist deshalb nicht möglich.

Es sind diejenigen dabei, die ihren Dienst tun. Wir schliessen alle anderen ins Gebet und in die Messe ein!

Weiterhin Maskenpflicht und Abstandsregeln.



November 2020



1. Allerheiligen

Evangelium: Mt 5, 1-12
Bistumsopfer

2. Montag – Allerseelen

8.00 Hl. Messe
14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe
für kirchliche und geistliche Berufe

3. Dienstag

8.00 Hl. Messe

5. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Damian Holzer
Ruth Holzer-Zuber
Joseph und Olga Escher-Quennoz
Verstorbene Jahrgang 1933
Gedächtnis für:
Rosemarie Trachsel
Trudi Theler

6. Herz-Jesu-Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Viktor Tschopp
Edith und Josef Jossen-Pfaffen
Myriam Zuber-Fux
Josef Schwesternmann
Gedächtnis für:
Alfred Gasser
Michael Ritz

7. Samstag

14.30–17.30 eucharistische Anbetung
18.00 Stiftsjahrzeit für:
Familie Emil Pfammatter-Ambord
Familie Josef und Anna Seiler-Previdoli
Otto Zuber

Katharina und Walter Glatz-Walossek
Peter Pfammatter-Salzgeber
Familie Josef und Marianne
Margelisch-Wyder

8. 32. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Bistum

9. Montag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Hildegard Lauwiner-Funk
Julia und Gabriel Gsponer-Lorenz

10. Dienstag

8.00 Hl. Messe

12. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Bernard Nanzer-Ambord
Georgette Lerjen-Albrecht
Josef und Frieda Heldner-Escher

13. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Heinrich und Lina Imhof-Albert
Clara und Johann Minnig-Bacher
Gedächtnis für:
Hans Schwick
Victor Holzer

14. Samstag

14.30–17.30 eucharistische Anbetung

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Beat Jaggy
Stiftsjahrzeit für:
Anton Amherd
Erwin und Margrit Amherd
Käthy und Leo Blatter-Ritter
Lukas und Julia Theler-Heynen
Familie Max und Rosmarie Peter
Hugo und Heinz Peter
Viktor Domig-Armangau
Gedächtnis für:
Georg Garbely
Paula Gillioz-Garbely
Adrian Fercher
Familie Senggen-Hallenbarter
Familie Wirthner-Holzer
Ludwig und Olga Zenhäusern-Nellen

Agenda

15. 33. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 25, 14-30
Opfer für den Unterhalt der Kirche

16. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Lydia Walker-Schwery
Franz Jossen
Theres Jossen

17. Dienstag

8.00 Hl. Messe

19. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Ludwig Heynen-Schmid
Otto und Marie Imstepf-Gertschen
Gedächtnis für:
Erwin Anthamatten-Anthamatten
Rudolf Zenhäusern-Nellen

20. Freitag

19.00 Hl. Messe
Stiftjahrzeit für:
Leo Scotton

21. Samstag

14.30–17.30 eucharistische Anbetung
18.00 Stiftjahrzeit für:
Hilda Schneller
Alois und Wilhelmine Zeiter-Schneller
Ida Blatter-Imboden
Othmar und Hilda Escher-Blatter
Gustav Escher
Yvonne und Anton Erpen-Gasser
Michael und Klementine Gasser-Nanzer
Marcel Kronig-Amherd
Otto Nanzer
Gedächtnis für:
Familie Stefan und Klementine
Amherd-Escher
Hermann Schmidhalter-Blatter

22. Christkönigsontag

Evangelium: Mt 25, 31-46
Opfer für die Anliegen Pfarrei

23. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Viktor und Verena
Chanton-Schmid
Norbert Chanton-Kummer

Anna und Josef Cathrein-Ruffiner
Charly Cathrein
Erwin Albert
Marie Forny-Albert
Gedächtnis für:
Lisette und Gilbert Schnydrig

24. Dienstag

8.00 Hl. Messe

26. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Josef und Marie
Anderegg-Nanzer
Theophil Fux-Blanchard
Anne-Marie und Marius
Zenklusen-Blatter
Leander Zenklusen

27. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Erwin und Adelheid Fercher-Studer
Carlo Loretan
Albert und Olga Blatter-Bieler, Gamsen
Gedächtnis für:
Peter Gottfried Hermann-Borter
Pia Müller-Garbely
Marcel Burgener

28. Samstag

14.30–17.30 eucharistische Anbetung
18.00 Stiftjahrzeit für:
Moritz und Anni Manz-Franzen
Frieda Manz
Josefine Nanchen-Zenklusen
Leo und Genovefa Tenisch-Pidroni
und Sohn Paul
Gedächtnis für:
Ruth Tenisch
Carlo Lauber

29. Erster Adventssonntag

Evangelium: Mk 13, 33-37
Kollekte für die Universität Freiburg

30. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Paula Volken-Werlen
Gedächtnis für:
Franz Blatter



Ich bin kein Einzelkämpfer

Die Taufe ist das grundlegende Sakrament und die Voraussetzung für den Empfang der anderen Sakramente. Gott sagt in der Taufe «Ja!» zu mir und zwar ohne Vorbedingungen und ohne Vorbehalte. Bevor ich als Mensch etwas tun kann, tut Gott etwas: er schenkt mir seine Liebe und nimmt eine Beziehung zu mir auf. Er zeigt sich mir als zärtlicher Vater, der mir ins Ohr flüstert: **«Du bist mein geliebtes Kind! Ich meine es gut mit dir und will dich ein Leben lang begleiten»**. Die Taufe ist also, wie es in einem Lied heisst, das Zeichen, dass Gott stets bei mir ist.



Erwachsenentaufe während der Feier der Osternacht

Wie der einzelne Mensch nur in Gemeinschaft lebensfähig ist, so bin ich auch als Glaubender kein «Einzelkämpfer», sondern eingebettet in eine grosse Gemeinschaft von Frauen und Männern, die mit mir diesen Glauben teilen. Diese Gemeinschaft nennt sich «Kirche», das Volk Gottes, das miteinander auf dem Weg ist und immer wieder neu aufbricht, um das Evangelium, die frohe Botschaft Jesu zu hören und zu verkündigen. Die Taufe öffnet die Türen und lädt uns zur Kirche ein.

Deshalb wurde die Taufe von Anfang

des Christentums an als Eingliederung in den bergenden Lebensraum des ganzen Volkes Gottes, der Kirche verstanden. Wer also von einem Vertreter der katholischen Kirche getauft wird, ist dadurch Mitglied der katholischen Kirche, die auch als Familie der Glaubenden bezeichnet werden kann. Nichts und niemand kann einem Menschen die gültig gespendete Taufe wieder nehmen. Deshalb lässt die Kirche das Spenden dieses Sakraments nur einmal zu.

Schon die ersten Christen verglichen die Taufe mit der Geburt (vgl. Johannes 3,5; Titus 3,5). Wie die biologische Geburt eines Menschen ein einmaliges Ereignis ist, so wird der Mensch auch nur einmal getauft. Was aber immer wieder und auch öffentlich wiederholt werden kann, ist die bewusste Entscheidung für Jesus Christus. Dies geschieht bei den Kindern zum ersten Mal bei der Erstkommunion und dann auch bei der Firmung. Die Erwachsenen erneuern ihren Glauben öffentlich jedes Jahr in der Feier der Osternacht.

Papst Franziskus drückte einmal den folgenden Wunsch aus: **«Mögen unsere Brüder und Schwestern, wenn sie uns begegnen, wahren Kindern Gottes begegnen, wahren Brüdern und Schwestern Jesu Christi, wahren Gliedern der Kirche. Und vergesse nicht, einmal nach dem Datum der eigenen Taufe zu suchen, zu fragen. Wie ich das Datum meiner Geburt kenne, so muss ich auch das Datum meiner Taufe kennen, denn es ist ein Festtag»**.

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

| | |
|--|---------------|
| Daniel Rotzer, Pfarrer | 027 923 91 83 |
| Rafaela Witschard, Pastoralassistentin | 027 923 91 45 |
| Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin | 027 923 17 56 |
| Christoph Ittig, Kirchenvogt | 027 924 25 77 |
| Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident | 079 824 96 76 |
| Sakristan / Hauswart Pfarreiheim | 079 210 83 93 |
| Martin Squaratti / Andrea Summermatter | |

November 2020
Erscheint monatlich
95. Jahrgang Nr. 11

PC der Pfarrei:
19-9893-6